

Veronika Medici

n e n n ü B Bilder

BilderBühnen Veronika Medici
Huntelweg 44
CH 4586 Buchegg
Telefon +41 32 661 1327
Email info@bilderbuehnen.ch
Web www.bilderbuehnen.ch

Die schneeweisse Prinzessin

Ein Kunstmärchen in der Formensprache des Konstruktivismus,
nach einer Geschichte von Susan Sontag.

Erzählend führt uns Veronika Medici mit abstrakt konstruierten
Figurinen in der Formensprache des Konstruktivismus durch sich
vielfach verändernde Landschaften.

Es war einmal....

so fängt auch dieses Märchen an und erzählt wird von einer fast
blinden, schneeweissen Prinzessin, die das Schloss und all seine
Farben nur als wache Schatten im Lichte wahrnehmen kann. Der
Prinz aus den Bergen, so weiss gekleidet wie sie, bleibt für sie un-
sichtbar, als sei er aus Glas.

In seinem Schneereich finden ihre geblendeten Augen kaum noch
einen Hauch einer Kontur. Nur noch an Stimmen kann sich die
Prinzessin orientieren.

Und so kann sie getäuscht werden, bis sie sich mutig aufmacht.
Allein und blind geht sie in die weisse Schneewelt und wie durch ein
Wunder wird sie wieder sehend.

Veronika Medici wandelt dieses Kunstmärchen von Susan Sontag ab,
führt die Prinzessin in die Selbständigkeit, lässt sie die Blindheit
überwinden und macht das Sehen und das Nichtsehen, das Sichtbare
und das Unsichtbare zum Thema ihrer Inszenierung.

„ Die schneeweiße Prinzessin“ ist Tisch-Theater, ist so zwar
Projektionsraum, aber nicht als Kulisse, in der sich was abspielt,
sondern Medium, das die Prozesse visueller und akustischer
Wahrnehmung konkretisiert.

Diese Reise, begleitet mit Flötenimprovisationen, gespielt von
Bernard Ruchat oder ab CD, wird zu einem wunderbar, poetischen,
sinnlichen Erlebnisspiel, das Gross und Klein verzaubert.

